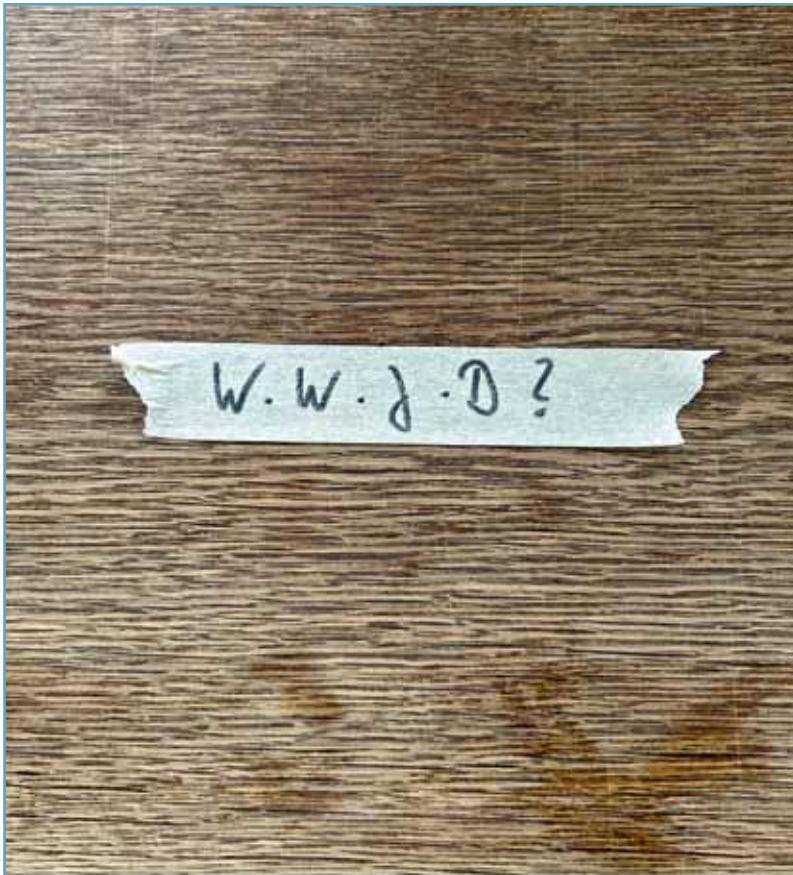


Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



Februar / März 2026



Inhalt

- 2 Angedacht
- 4 Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte
- Auf ein Bier mit Jesus:
- Es geht wieder auf Tour – zum „KIRCHEerfahren“
- 5 Weltgebetstag: 06. März
- 6 Taizéandacht zum Chemnitzer Friedenstag
- Für junge Erwachsene
- Familienkirchen
- 7 Familienkirchen
- Lesekreis
- 8 Teenietage
- 9 Kinderseite
- 10 Kirche im Wandel
- 12 Passionsspiel-Sonntag
- 13 Frauenkreis
- Gemeindeausfahrt 2026
- 14 Musik in den Kirchen
- 18 Rückblicke
- 19 Ferienwohnung St. Markus
- 20 Gottesdienste
- 24 Begegnungen Trinitatis
- 25 Begegnungen St. Markus
- 26 „Wusstest du schon...?“
- 27 Warum wir im Winter im Gemeindesaal feiern?
- 28 Feierabend light
- Zur Kirchweih war was los!
- Gemeindeversammlung
- 30 Freie Mietwohnungen
- Frühjahrsputz St. Markus
- 31 Neuigkeiten zur Sanierung
- 32 Jede Fuge zählt!
- Instagram oder WhatsApp (St. Markus)
- 33 Göttingen
- Kirchenvorstand
- 34 Unterstütze den Gemeindeboten
- 35 Veränderung im Gemeindebüro
- Neuer Kirchenvorstand
- 36 Das Archiv der Kirche und des Friedhofs
- 37 Kirchenputz
- Osternacht mit Osterfrühstück
- 38 GEMEINDEVERSAMMLUNG
- Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte!
- 39 Rückblicke - Einblicke - Ausblicke
- 41 Fundsache
- 42 Andacht mit Altarverhüllung
- 43 Kontakte
- 44 Gemeinsame Informationen

Angedacht

„Da gingen Jesus die Augen über.“ *Komischer Monatsspruch. Etwas verständlicher wird es, wenn man eine andere Übersetzung wählt: „Da brach Jesus in Tränen aus.“*

Tatsächlich ist das ungewöhnlich für Jesus. Er hat mal Mitleid, häufig ist er wütend aber weinen ist sonst nicht so sein Ding. Besonders Johannes hält sich in seinem Evangelium zurück, was Jesu Gefühlsregung angeht.

Kein anderer Evangelist bringt so stark Jesu Göttlichkeit auf den Punkt wie Johannes. Wenn ich das Johannes-evangelium lese, denke ich häufig Jesus steht über den Dingen. Er hat eine Teflon Beschichtung. An ihm prallt alles ab. Er ist ein Kopftyp. Er hat für alles eine Lösung und er hat alles unter Kontrolle. Ihn bringt eigentlich nichts aus der Fassung. Und in der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus heißt es nun: „Da brach Jesus in Tränen aus.“ In keiner anderen Geschichte kommt Jesu Herrlichkeit deutlicher zum Ausdruck als in der Auferweckung des Lazarus (der laut Angaben seiner Schwester Marta schon angefangen hat mit stinken). Und obwohl Jesus in der Auferweckung des Lazarus richtig einen gucken lässt und alle damit überrascht, dass selbst ein Toter auf ihn hören muss, erzählt Johannes von ihm: „Da brach Jesus in Tränen aus.“

Jesus ist aus christlicher Sicht nicht nur Retter, sondern auch Vorbild.

Aus den USA stammen bspw. die W.W.J.D Armbänder (Was würde Jesus tun).

Im Verhalten soll man sich an Jesus orientieren, um ein christliches Leben zu führen. Ich finde das kann man auch auf Gefühle übertragen. Auch weinen ist eine angemessene Handlung.

Gefühle überwältigen uns, wenn wir sie zu lange ignorieren. Wut, Trauer, Angst und Freude wollen uns immer auf etwas hinweisen. Als Einzelne uns als Gruppe müssen wir mit unseren Gefühlen umgehen. Traurig ist, dass ist Kirchgemeinden nicht mehr so viel möglich ist wie noch vor 20 Jahren.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Thomas Stadler und Clemens Huth.

Wir werden Ihre Arbeit und Ihre Personen vermissen. Und gleichzeitig wünschen wir Ihnen alles Gute für Ihren weiteren weg.

Vielleicht wurde auch Jesus in dieser Geschichte von seinen Gefühlen überwältigt.

Vielleicht ist Gott an dieser Stelle selber überrascht, was es bedeutet Mensch zu sein.

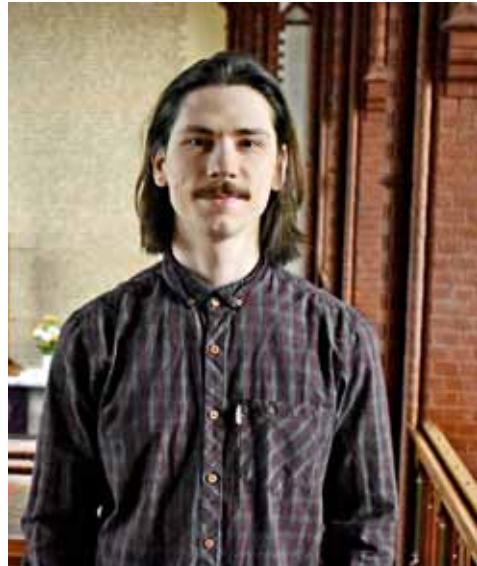
Er fängt sich im nächsten Vers schon wieder.

Ich habe mal gelernt: „Tränen bringen was ins Rollen.“

Wer weint lässt los und im Anschluss sieht die Welt schon wieder anders aus.

Oder mit den Worten aus Psalm 126,5f.: „Die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“

Für jede Träne gibt es was zurück. Daher möchte ich uns allen Mut machen



zum Weinen, wenn es eben an der Zeit ist. Wer die Tränen zurückhält, kann auch nichts ernten.

Marcus Koetzing

Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte



7 Wochen Ohne/Getty Images

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche startet in diesem Jahr schon am 18. Februar und begleitet uns mit einem Kalender sieben Wochen lang bis zum Osterfest am 6. April. Sie haben Lust den Fastenkalender kennenzulernen und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen? Dann schreiben Sie eine kurze Nachricht an Pfarrer Markus Löffler (markus.loeffler@evlks.de oder 0178 9810908). Die Treffen rund um die Fastenaktion „Sieben Wochen ohne Härte“ finden in diesem Jahr nach Vereinbarung statt. Weitere Informati-

onen zur Aktion finden Sie unter: 7wochenohne.evangelisch.de

*Viele Grüße
Markus Löffler*

Auf ein Bier mit Jesus:

Auf ein Bier mit Jesus wird weitergeführt in 2026. Aber jetzt immer montags ab 19:00 Uhr! Die Termine werden im Boten und auf der Website veröffentlicht.

Termine: 02.02., 23.02., 09.03., 23.03.

*Herzliche Einladung und Stößchen,
Marcus Koetzing*

Es geht wieder auf Tour – zum „KIRCHEerfahren“

Das Projekt „Kirche erfahren“ geht weiter - es wird auch 2026 wieder von Kirche zu Kirche geradelten. Deswegen sollten sich alle Radbegeisterten schon mal den **25. April 2026** vormerken. An



Stiftskirche Ebersdorf Foto: E. Schärschmidt

diesem Tag findet unsere nächste Kirchenradtour mit Start um 9:30 Uhr an der Petrikirche statt. Diesmal soll es zu Kirchen am Stadtrand von Chemnitz gehen. Geplant sind Stopps an den Kirchen von Euba, Niederwiesa, Ebersdorf, und Glösa sowie an der Schloßkapelle im Schloß Lichtenwalde.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief oder auf unserer Webseite www.kirche-erfahren.de

Pfarrer Markus Löffler & Team

Weltgebetstag: 06. März 18:30 Uhr St. Markus

Kommt – bringt eure Last – so lautet das hoffnungsvolle Motto des diesjährigen Weltgebetstages. Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, Nigeria, haben sich mit diesen Worten aus Matthäus 11, Vers 28-30 beschäftigt und laden uns ein, in ihre Welt zu schauen. Mit Texten, Geschichten, Gebeten und Liedern erzählen sie von ihrem dynamischen, vielfältigen und kontrastreichen Land und davon, wie



ihr Glaube sie auch in schwierigen Lebenssituationen begleitet und trägt.

In Nigeria werden noch sehr häufig die Lasten auf dem Kopf transportiert und das vor allem von Frauen. Es gibt, wie überall, auch unsichtbare Lasten. Armut, Hunger, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind Folgen von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen, Terroranschlägen, Umweltverschmutzung und Korruption.

Die Geschichten, Gebete und Lieder der Frauen aus Nigeria berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Jeder ist herzlich willkommen

Wir feiern wieder **ökumenisch** mit unseren **katholischen Freunden der St. Joseph Gemeinde** und beginnen **18.30 Uhr** mit einem Gottesdienst. Im Anschluss laden wir zu **Gesprächen, Austausch und Kostproben landestypischer Gerichte** ein.

Kommt! Bringt eure Last.

Wer Last hat 18:30 zu schaffen, ist am selben Tag auch für **19 Uhr** zum **Weltgebetstag- Gottesdienst** ins Gemeindehaus **St. Andreas** eingeladen.

Taizeandacht zum Chemnitzer Friedenstag

Am 5. März wird einer der Friedenswege wieder an der Petrikirche beginnen. Sie sind herzlich um 16:30 Uhr zu einer Taizéandacht in die Petrikirche eingeladen. Anschließend werden wir uns auf dem Theaterplatz sammeln um dann ca. 17:30 Uhr gemeinsam zum Markt zu laufen.

Für junge Erwachsene

Du suchst etwas zwischen junge Gemeinde und Seniorenkreis? Du hättest gerne Gemeinschaft mit evangelischen jungen Erwachsenen aus Chemnitz und Umgebung? Dann bist du bei uns EMils (Evangelische Millennials) genau richtig!

Gemeinsam feiern wir Andachten, reden über Glaubensthemen, besuchen Gottesdienste, gehen spazieren, verbringen schöne Abende am Lagerfeuer und einiges mehr!



Ihr seid eingeladen!

Ein Gottesdienst,
den unsere Kinder verstehen
und spannend finden.

TERMINE 2026

Der gemeinsame Mittagsgottesdienst
mit den mitgebrachten
Sachen ist super lecker und
man kommt gut miteinander
ins Gespräch.

01. Februar - Jakobi - Kreuz
(Henriettenstraße 36)

22. März - Trinitatis
(Trinitatisstraße 7)

31. Mai -
Lasst euch
überraschen!

10 Uhr

Ich mag die Lieder -
die bleiben den ganzen
Tag im Kopf!

13. September - St. Andreas
(Bernhardstraße 127)
08.11. - St. Markus
(Pestalozzistraße 1)

Meine Tochter konnte
zeigen, was sie schon auf
der Flöte spielen kann.
Sie war richtig stolz!

Wer gern bei der Familienkirche mitwirken möchte, z.B.
beim kleinen Theaterstück, im Gottesdienst, beim Basteln
oder in der Küche, kann sich bei Sylke Kögel
(sylke.koegel@evika.de) oder Dorothea Dunger
(dorotheadunger@evika.de) melden.

Eine Zusammenarbeit der Chemnitzer Ev. kath. Kirchengemeinden St. Andreas, St. Markus, Trinitatis und St. Jakobi-Kreuz

Lesekreis Chemnitz

- Gegründet 1993 -

2. März 2026
Pestalozzistraße 1/ Ecke Markusstraße
09130 Chemnitz/ Sonnenberg

Lesestoff für den Tag:
Daniela Krien „Mein drittes Leben“

Fünfmal im Jahr trifft sich
eine Gruppe von 8-12 Personen.
Buchvorschläge kommen von den Mitgliedern.
Beginn 19.00 Uhr, Ende max. 21.00 Uhr.
Es geht um Austausch, fremder Meinung
zuhören und Buchkritik üben zu dürfen.
Goethe & Co. in Ehren, aber es sollte um
Aktuelleres der letzten Jahre gehen.
Bestseller-Listen werden eher nicht
abgearbeitet.
Herzlich Willkommen!

Auskunft erteilt:
Jörg Coburger
joerg.coburger@gmx.de



Ein Ferienangebot für Kinder der 1.- 6. Klasse

TEENIE-TAGE 2026

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!



„Verdächtig coole Typen!“

Dienstag, 10.02.26 bis

Donnerstag 12.02.26; immer 10-15 Uhr

Donnerstag, 14 Uhr sind ALLE eingeladen! Eltern, Gemeinde und Freunde!

Pfarrhaus Trinitatiskirchgemeinde Trinitatisstr. 7
und Ludwig-Richter-Grundschule

ANMELDEFORMULAR:

Fragen an: dorothea.dunger@evlks.de
oder 0371 411034



Eine Veranstaltung der Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Was würdest du gerne „neu machen“?

Fenster auf-und zack landete der Weihnachtsbaum auf der Straße. Ahh, endlich wieder Platz für Neues oder für eure neuen Spielsachen wie z.b. die Schienen, Murmelbahn, Rennstrecke, Spielküche. „**Siehe ich mache alles neu!**“ ist die neue Jahreslösung und begleitet uns in 2026. Dies bedeutet nicht nur Platz zu machen für etwas Neues, sondern auch neue Dinge auszuprobieren, mutig und neugierig zu sein. Pippi Langstrumpf hat immer gesagt: „Das haben wir noch nie probiert – also geht es gut.“ Das neue Jahr hält viele Momente bereit, wo wir Entscheidungen treffen müssen oder neues Tun. Manchmal fühlt sich das nicht gut an und auch Angst hat hier einen berechtigten Platz. Doch der Spruch soll uns verdeutlichen: Gott ist bei uns, auch in neuen unbekannten Dingen und er möchte uns gerne in eine neue, friedlichere und bunte Welt begleiten.



<https://ausmalbilderkostenlos.blogspot.com/2016/01/ausmalbilder-pippi-langstrumpf-zum.html>

Aus alt mach neu! Komm doch bei den **Löwenkindern dienstags 16-17:30 Uhr** vorbei und wir machen gemeinsam neue Dinge. Liebe Grüße eure Dorothea

Kirche im Wandel

Unter dieser Überschrift beschäftigt sich die Sächsische Landessynode bereits längere Zeit mit den Veränderungen innerhalb unserer Landeskirche und hat im vergangenen Frühjahr die Kirchgemeinden um Mitarbeit bei diesem Thema gebeten.

Dass sich unsere Kirche im Wandel befindet, erleben wir vor Ort: der Rückgang der Gemeindegliederzahlen und, damit verbunden, weniger finanzielle Mittel, die uns für unsere vielfältigen Aufgaben zur Verfügung stehen. Vakante Stellen im Pfarrdienst, der Kirchenmusik und der Gemeindepädagogik, aber eine unverändert große Aufgabenfülle. Kleine Anstellungsverhältnisse in der Verwaltung, die der dortigen Aufgabenfülle nicht gerecht werden können.

Die Frage, wie wir als Gemeinden unserer Region weiter zusammenwachsen können, um Aufgaben bündeln und uns besser unterstützen zu können, beschäftigt uns vor allem im Verbundausschuss – dem gemeinsamen Gremium unserer fünf Gemeinden – immer wieder. Welche Struktur bildet ein gutes „Dach“ für das, was darunter an inhaltlicher Arbeit geschehen soll. Das Schwesternkirchverhältnis, das unsere fünf Gemeinden derzeit verbindet, bedeutet zwar die Aufrechterhaltung der rechtlichen Eigenständigkeit aller Gemeinden, geht dabei aber mit einem hohen Aufwand an Absprachen und einer großen Sitzungsfülle einher und stößt bei den Möglichkeiten der Un-

terstützung immer mehr an juristische Grenzen.

An vielen Stellen hat sich unsere Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren bereits intensiviert: Wir feiern mehr gemeinsame Gottesdienste, die wir auch kirchenmusikalisch gemeinsam gestalten, beginnen in diesem Jahr mit dem Format des Kanzeltauschs, laden einander zu Begegnungen im Rahmen der innergemeindlichen Heimatkunde ein, haben durch die AG Wege die Kirchen unserer Region erfahren können, erarbeiten eine gemeinsame Gebäudekonzeption für unsere fünf Gemeinden und unterstützen uns innerhalb der Verwaltungen.

Mit Blick auf all diese Aktivitäten stellte sich immer wieder die Frage, ob die Schwester noch die passende Struktur ist, oder ob es nicht an der Zeit ist, einen nächsten strukturellen Schritt zu gehen.

Diese Frage aufgreifend, haben wir als Kirchenvorstände in diesem Jahr zwei Beschlussvorlagen beraten.

Die betrifft die Arbeit in den Verwaltungen unserer Kirchgemeinden. Hier sind wir übereinstimmend der Auffassung, dass wir diese Aufgaben bündeln wollen, damit nicht mehr jede und jeder alles machen muss, sondern Verantwortlichkeiten für die einzelnen Aufgaben festgelegt werden. Eine Arbeitsgruppe, in der alle fünf Gemeinden vertreten sind, hat dazu bereits ihre Arbeit aufgenommen.

In der zweiten Beschlussvorlage ging es um die Entscheidung für oder gegen eine Fusion unserer fünf Kirch-

gemeinden zu einer großen Kirchgemeinde, ein Prozess, den die Gemeinden St. Jakobi und St. Pauli-Kreuz zu St. Jakobi-Kreuz; und St. Petri und die Schlossgemeinde zu St. Petri-Schloss bereits einmal vollzogen haben.

Wir haben uns als Kirchenvorstände im Rahmen des Klausurtages 2025 mit diesem Thema beschäftigt, hatten im Mai die Präsidentin der Landessynode, Bettina Westfeld zu diesem Thema zu Gast und haben zu einem gemeinsamen Abend mit dem KV-Vorsitzenden der Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord eingeladen, der uns von seinen Prozesserfahrungen einer Gemeindefusion berichtet hat. Ergänzend dazu haben die Kirchenvorstände das Thema immer wieder in den Sitzungen aufgegriffen und beraten.

Im November haben alle fünf Kirchenvorstände über den Beschlussantrag abgestimmt. St. Andreas, St. Markus, St. Petri-Schloss und Trinitatis haben der Fusion der Kirchgemeinden zum 01.01.2028 zugestimmt, St. Jakobi-Kreuz geht diesen Weg vorerst noch nicht mit und bleibt als Schwester dabei.

Wir haben für den Prozess hin zu einer großen Kirchgemeinde fast einhalb Jahre Zeit, Ende Juni nächsten Jahres muss der entsprechende Vertrag unterzeichnet werden. Auch hierfür gibt es eine Arbeitsgruppe, in der Vertreterinnen und Vertreter der vier Kirchgemeinden mitarbeiten. Bereit dazu sind für St. Andreas Anett Richter und Pfarrer Marcus Koetzing, für St. Markus Diana Kopka und Tobias Merz,

für St. Petri-Schloss Matthias Nitz und Stefan Hirschberg und für Trinitatis Thomas Dämmig und Pfarrer Markus Löffler. Unterstützt werden wir dabei vom Regionalkirchenamt.

Ziel der Fusion ist, einen strukturellen Überbau zu schaffen, der die Arbeit unserer hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert und der die ehrenamtliche Arbeit gerade im Bereich Bau und Finanzen entlastet.

Ziel ist es NICHT, das, was es an Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen vor Ort gibt, abzuschaffen oder auf nur noch einen Ort zu konzentrieren. Im Idealfall merken wir in der Gemeindearbeit vor Ort nach der Fusion nur an wenigen Stellen, dass sich der Überbau geändert hat. Was sich im Zuge der Fusion ändern wird, ist der Name der Gemeinde. Diese Entscheidung soll aber im Miteinander der Kirchgemeinden geschehen und die einzelnen Kirchen behalten natürlich ihre Namen, ganz egal, wie die Gemeinde, zu der sie gehören, heißt.

Wir wissen um die Herausforderungen, die dieser Prozess mit sich bringen wird und bitten Sie deshalb, dies in Ihre Fürbitte aufzunehmen.

Wir werden Sie regelmäßig über die Arbeit und Überlegungen der Arbeitsgruppe informieren und mit Ihren Fragen und Gedanken können Sie sich selbstverständlich gern an die Mitglieder der AG wenden.

Anett Richter, Vorsitzende des Verbundauschusses

Passionsspiel-Sonntag

22.02.- 10 Uhr

St. Andreas Kirche

Die Passionszeit setzt in jedem Jahr Impulse sich mit der Passionsgeschichte zu beschäftigen.

Über Leben und Tod nachzudenken, bringt uns an das Grab Jesus von Nazareth.

Ein großer Stein verschließt das Grab

und es wird streng bewacht.

Niemand kann durch den Stein sehen und dann geschieht etwas, was unserem Glauben

das Element der Hoffnung schenkt. Nicht der Tod ist das Letzte, sondern ein neues Leben.

Wir haben in unserem Alltag wenige Momente darüber nachzudenken, deshalb laden wir Sie in unserem Passionsspiel dazu ein. Kommen Sie vorbei, sagen Sie es weiter, bringen Sie Freunde mit.

So 22.2. 10 Uhr
St. Andreas
Chemnitz

So 1.3. 9:30 Uhr
Lutherkirche
Harthau Chemnitz

So 8.3. 10 Uhr
Kirche Röhrsdorf

So. 15.3. 9:30 Uhr
St. Georgenkirche C-
Rabenstein

Niemand
kann durch
den Stein
sehen

Passionsspiel
Spielschar Überleben

So 22.3.
10 Uhr
Schlosskirche
14 Uhr Kirche
Glösa
17 Uhr Kirche
in Rödlitz

So 12.4. 19 Uhr
Kirche
Einsiedel

Do 2.4. 19 Uhr
Kirche
Augustusburg

So 29.3. 10 Uhr
Kirche Brand-
Erbisdorf





Ihr seid herzlich eingeladen! 25.2.; 25.3..
19 Uhr im Gemeindehaus St. Markus

A photograph of a stone building with a tiled roof, surrounded by greenery and flowers. The image serves as the background for the text block.

Vorankündigung und Einladung zur Gemeindeausfahrt 2026

Am 9. Mai 2026 wollen wir eine Gemeindeausfahrt zum Bibelgarten nach Brünlos anbieten.

Elemente aus dem Alten und Neuen Testament werden zum begehbaren Erlebnis, eingebettet in eine wundervolle Gartenlandschaft. Reisen Sie mit uns zu den Wurzeln unseres christlichen Glaubens, direkt vor unserer Haustür.

Gerne können Sie sich zur Mitfahrt anmelden, sodass wir die Anfahrt organisieren können. Auch eine individuelle Anreise ist möglich. Für Imbiss und Verpflegung wird gesorgt.

Melden sie sich bitte in der Kanzlei Trinitatis Telefon: 0371 - 411034 (sprechen Sie uns auch gerne aufs Band) oder senden Sie uns eine E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de - bitte teilen Sie uns ihren Namen und die Telefonnummer mit und ob sie mit uns gemeinsam anreisen, möchten - oder individuell anreisen.

Wann? 9. Mai 2026

Wohin? Christlicher Erlebnisgarten e.V. - Bibelgarten -
Brünloser Hauptstraße 11, 08297 Zwönitz - www.jesus-land.de

Anfahrt/ Beginn! 8:30 Uhr am Gemeindehaus Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
- zur gemeinsamen Anfahrt - oder
10:00 Uhr in Brünlos - Besucherparkplatz - Brünloser Hauptstraße 18,
- 08297 Zwönitz - bei individueller Anreise

Ende! gegen 17-18:00 Uhr zurück am Gemeindehaus Trinitatis

Kantorei

dienstags, 19:00 Uhr
Gemeinderaum St. Markus

Posaunenchor

mittwochs, 19:00 Uhr
Gemeindehaus St. Andreas

Flötenkreis

donnerstags, 19:00 Uhr
Gemeinderaum St. Markus

Kinderchor

mittwochs, 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr
(6-12 Jahre)
Gemeinderaum St. Andreas

Zum Abschied

Liebe Gemeinde,

nach drei erfüllten Jahren als Kirchenmusiker in unserer Gemeinde heißt es für mich nun Abschied nehmen. Diese Zeit war geprägt von vielen musikalischen Begegnungen, von vielfältiger Musik in den Gottesdiensten mit Posaunenchor, Kantorei, Band, Kinderchor, Flötenkreis und Projektchören sowie von einem lebendigen Miteinander, für das ich sehr dankbar bin.

Der Grund für unseren Wegzug ist eine gemeinsame Entscheidung: Mein Mann wird in Leipzig Theologie studieren. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, diesen neuen Lebensabschnitt gemeinsam zu gehen und unseren Lebensmittelpunkt nach Leipzig zu verlagern. Zum 01.03.2026 werde ich eine Stelle als Kirchenmusikdirektor für den Kirchenbezirk Leipziger Land

mit Gemeindetätigkeit in Borna bei Leipzig antreten.

Der Abschied fällt mir nicht leicht, denn die Arbeit hier und die Zusammenarbeit mit so vielen engagierten Menschen haben mich mit viel Freude erfüllt. Gleichzeitig blicke ich mit Zuversicht und Freude auf das, was vor mir liegt.

In diesen drei Jahren ist viel passiert: Es fanden zahlreiche Orgelkonzerte in St. Andreas und Trinitatis statt, es kamen immer wieder Menschen zu verschiedenen Projektchören zusammen, der Posaunenchor gestaltete festlich viele Gottesdienste und Gemeindefeste, die Kantorei sang regelmäßig in Gottesdiensten, auch gemeinsam mit anderen Chören wie dem Chor Taktwechsel, dem Leipziger OratorienChor oder der katholischen Stadtkantorei, die Band „SignPost“ fand sich immer wieder für Gottesdienste mit modernem musikalischem Akzent zusammen, und der

Flötenkreis sorgte für die zarten, leisen Töne. Ganz besonders freue ich mich darüber, dass im Schuljahr 2025/26 ein Kinderchor mit sieben Kindern ins Leben gerufen werden konnte, der bereits im Gottesdienst und beim jährlichen Adventskonzert zu erleben war.

Auf einige Highlights blicke ich besonders gern zurück, unter anderem:

- den Festgottesdienst „120 Jahre Kantorei St. Andreas“ am 07.05.2023 in St. Andreas mit Kantorei, Chor Taktwechsel, Solist:innen und dem ensemble musica sacra chemnitz,
- Gustav Mahlers 2. Sinfonie (Klavierfassung) am 11.08.2024 in St. Markus mit Projektchor, Mitgliedern des GewandhausChores Leipzig und Solist:innen,
- das Orgelkonzert mit Filmmusik am 27.09.2025 in der Trinitatiskirche,
- die Silvesterkonzerte in der Trinitatiskirche (2023: die achtstimmigen Bach-Motetten, 2025: Schemellis Gesangbuch, 2026: Coffee muss ich haben – Bauern- und Kaffeekantate).

Diese Liste ließe sich noch um viele weitere schöne Gottesdienste und Konzerte ergänzen.

Ich wünsche Ihnen, dass die Musik weiterhin zu Gottes Ehre in gewohnt vielseitiger Weise erklingt. Der Kirchenmusikausschuss erarbeitet derzeit ein Konzept, wie die Gruppen, Kreise und Konzerte während der Vakanzzeit weitergeführt werden können, bis eine neue Kirchenmusikerin oder ein neuer Kirchenmusiker die Stelle übernimmt.

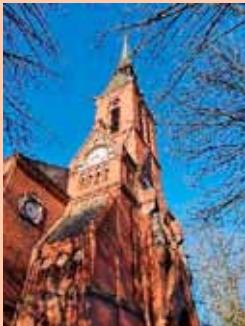


Da aufgrund der Situation keine umfassende langfristige Planung der kirchenmusikalischen Veranstaltungen möglich war, bitten wir Sie, sich im Gemeindeboten sowie an den Aushängen und auf den Websites der Kirchengemeinden kurzfristig zu informieren. Trotz der Vakanz werden einige Konzerte und Gottesdienste mit unseren musikalischen Gruppen stattfinden, zum Beispiel das Orgeljubiläum „30 Jahre Jehmlich-Orgel“ mit mehreren Konzerten im Juli 2026.

Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen, die Offenheit und die gemeinsame Zeit und wünsche der Gemeinde weiterhin Gottes reichen Segen – musikalisch wie geistlich.

Am **01.03.2026 um 14 Uhr** findet in der Trinitatiskirche ein Gottesdienst zu meiner Verabschiedung statt. Ich freue mich auf zahlreichen Besuch aus den Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis und darüber hinaus.

*Herzliche Grüße
Ihr Kantor Thomas Stadler*



Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantor Thomas Stadler

am Sonntag, den 01.03.2026,
14.00 Uhr in der Trinitatiskirche,
Frankenberger Straße 134



Im Anschluss an den Gottesdienst
laden wir herzlich zum Kirchencafé
in den Gemeindesaal, Trinitatisstraße 7 ein.
Wir freuen uns über **zahlreiche kulinarische
Beiträge** und bitten um Ihre Unterstützung.

Die Kirchenvorstände der Gemeinden
St. Andreas, St. Markus, Trinitatis

Kirchenmusik

in den Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis Chemnitz
Februar/März 2026

Musikalische Vesper – So., 01.02., 17 Uhr (Friedhofskapelle St. Andreas)

Caspar Erler (Violine), Kantor Thomas Stadler (Orgel)

Barocke Musik für Violine und Orgel

Pfr. Marcus Koetzing (Liturgie)

Gemeindesingen – Mo., 23.02., 18 Uhr (Gemeindesaal Trinitatis)

Aus dem neuen Gesangbuch – neues und altes Liedgut

Gottesdienst – So., 01.03., 14 Uhr (Trinitatiskirche)

Verabschiedung von Kantor Thomas Stadler

Mit den musikalischen Gruppen der Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis

Weitere Infos auf den Websites der Kirchgemeinden, im Gemeindeboten sowie in den Aushängen



© Foto: Michael Monzer

Rückblicke

*„Es war so schie- könnnt net immer
Weihnachten sei?“*

Ein Potpourri an Veranstaltungen gab es alleine im Dezember 2025 und so geht ein ereignis- und erlebnisreiches sowie Kulturhauptstadt Jahr zu Ende. Sind wir gespannt und voller Hoffnung, was 2026 für uns bereithält.

Allen Gästen, Unterstützern, Organisatoren, Mitarbeitern, Beteiligten, im Hintergrund wuselnden, Unsichtbaren, Tatkräftigen und ALLEN ein herzliches Dankeschön. Hier ein paar bildliche Eindrücke von Mini-Weihnacht, Krippenspiel, Hutzenabend, musikal. Vesper, Adventskonzert, musikalisches Krippenspiel, Singe Godi, Konzerte uvm.



weltoffen, zentrumsnah und unter Gottes Dach



Ferienwohnung der Kirchengemeinde St. Markus

zentrale Lage

voll ausgestattete Ferienwohnung

Geeignet für Paare, Familien und Gruppen
bis zu 7 Personen



weiteres Infos und Preise unter
www.markuskirche-chemnitz.de/ferienwohnung/

E-Mail: stmarkus.fewo@gmail.com



Tag Ort bis Ostern:

Sonntag 01.02.2026
Letzter Sonntag nach Epiphanias

Sonntag 08.02.2026
Sexagesimae

Sonntag 15.02.2026
Estomihi

Sonntag 22.02.2026
Invokavit

Sonntag 01.03.2026
Reminiszere

Freitag 06.03.2026
Weltgebetstag

Sonntag 08.03.2026
Okuli

Sonntag 15.03.2026
Lätare

Trinitatiskirche Gemeindesaal

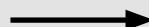
10:00 Uhr
Familienkirche „Siehe, ich will ein Neues schaffen!“ in der Kreuzkirche
Vorbereitungsteam



9:30 Uhr
Abendmahlgottesdienst
Pfarrer Löffler



14:00 Uhr
Musikalische Vesper zur Verabschiedung von Kantor Stadler
(in der Kirche) Pfarrer Löffler



9:30 Uhr
Abendmahlgottesdienst mit Gemeindeversammlung
Pfarrer Löffler



St. Markuskirche Gemeindesaal

10:00 Uhr
Familienkirche „Siehe, ich will ein Neues schaffen!“ in der Kreuzkirche
Vorbereitungsteam

09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer i.R. Coburger

18:30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Vorbereitungsteam



St. Andreaskirche Friedhofskapelle

10:00 Uhr
Familienkirche „Siehe, ich will ein Neues schaffen!“ in der Kreuzkirche

Vorbereitungsteam
17:00 Uhr

Musikalische Vesper Caspar Erler (Violine), Thomas Stadler (Orgel)
Pfr. Marcus Koetzing



10:00 Uhr
Gottesdienst mit Passionsspiel
Prädikantin Müller



19:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sylke Kögel und Team

10:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl
Pfarrer Koetzing



10:00 Uhr
Bläsergottesdienst zur Passionszeit
Pfarrer Koetzing

Tag Ort bis Ostern:

Sonntag 22.03.2026
Judika

Sonntag 29.03.2026
Palmsonntag

Donnerstag 02.04.2026
Gründonnerstag

Freitag 03.04.2026
Karfreitag

Sonntag 05.04.2026
Ostersonntag

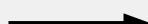
Montag 06.04.2026
Ostermontag

Trinitatiskirche Gemeindesaal

10:00 Uhr
Familienkirche
Vorbereitungsteam

9:30 Uhr
Gottesdienst

14:00 Uhr **Tischabendmahl**
Pfarrer Löffler
19:00 Uhr **Altarverhüllung**
Pfarrer Löffler



06:00 Uhr
Osternacht
Pfarrer Löffler

09:30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Koetzing

Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Katharinenhof
Hilbersdorfer Str. 57

Donnerstag, 05.02. und 05.03.
jeweils 10:00 Uhr

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus
Max-Saupe-Straße 43

Freitag, 06.02. und 06.03.
jeweils 15:30 Uhr

St. Markuskirche Gemeindesaal

9:30 Uhr
**Predigtgottesdienst mit
Gemeindeversammlung**
Pfarrer i.R. Coburger



19:00 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfarrer Jantz

15:00 Uhr
Passionsandacht
Pfarrer i.R. Coburger

09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Löffler



= mit Kindergottesdienst

St. Andreaskirche Friedhofskapelle

10:00 Uhr
Familienkirche in Trinitatis
Vorbereitungsteam



10:00 Uhr
Auszeit-Gottesdienst
Prädikantin Müller und
Auszeit-Team

19:00 Uhr
Agapefeier
Pfarrer Koetzing



07:00 Uhr **Auferstehungsfeier**
Pfarrer Koetzing
10:00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Pfarrer Koetzing



Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

Christenlehre

Junge Erwachsene

Männerkreis

Frauenkreis

Konfirmandenunterricht

Junge Gemeinde

Gesprächskreis „Miteinander“

Spieleabend

Seniorentreff

Helperschaft

Kirchenvorstand

Gemeindeausschuss

siehe St. Markus

Die Konfirmanden treffen sich monatlich an einem Samstag in einer Gemeinde unserer Region.

nach Vereinbarung
JG-Zimmer im Gemeindehaus
Trinitatisstraße 7

Donnerstag, 26.02., 19.03.
jeweils um 19.00 Uhr.

Freitag, 20.02. + 27.03.
19:00 Uhr
im Gemeindesaal

Donnerstag, 12.02., 26.02., 12.03., 26.03.
jeweils 14:00 Uhr im Bonhoefferzimmer

Die Botenasträger werden im März über den neuen Boten informiert.

11.02. und 11.03.

nach Vereinbarung
Kontakt über Gemeindebüro

Begegnungen St. Markus

Gruppen und Kreise

Christenlehre (Löwenkinder)

dienstags,
16:00 - 17:30 Uhr

**Konfirmandenunterricht
Junge Gemeinde**

siehe Trinitatis

Lesekreis

02.03.-19:00 Uhr
Gemeindesaal

**Junge Erwachsene „EMils“
(Evangelische Millennials)**

jeden zweiten Freitag im Monat
um 19:00 Uhr in der Straße der Nationen 72

Männerkreis

Mittwoch 11.02. und 11.03.
jeweils 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis

Mittwoch 25.02. + 25.03.
um 19:00 Uhr

Nachmittag der Begegnung

12.03. 14:00 Uhr
im Gemeindesaal
St. Markus

Offene Kirche

mittwochs 16:30-18:00 Uhr

Kirchenvorstand

26.02. und 26.03.
Bitte begleiten Sie die Kirchvorsteher
in ihrer Arbeit mit Ihrem Gebet.

**Neu ab 2026
Feierabend light**

06.02., 13.03.
ab 17:00 Uhr Gemeindesaal

„Wusstest du schon...?“

Name: Marcus Koetzing

Alter: 35 Jahre

Familie: Verheiratet, zwei Kinder



Tätigkeit in der Gemeinde: Vakanzvertreter

1) Was sind die Aufgaben eines Pfarrers?

Als Pfarrer sind die offensichtlichen Aufgaben, Gottesdienst, Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Bestattung). Daneben gibt es auch gelegentlich auch Besuche und Seelsorgegespräche. Der Großteil ist aber Absprachen, Kommunikation, Organisation und Verwaltung der Gemeinde. Als Vakanzvertreter kann man nur eingeschränkt einen Pfarrer vor Ort ersetzen. Deshalb muss man schauen, wo drückt der Schuh gerade am meisten.

2) Warum wolltest du Pfarrer werden?

Neugierde. Mein Vater hat mit mir als ich Kind war immer Abenteuerfilme geguckt (Sindbad der Seefahrer, Filme über Odysseus oder andere Abenteurer und Helden). Für mich ist Glaube ein Abenteuer. Kirche erzählt es gibt mehr als das Auge sieht. Es gibt irgendwas Unerklärliches in der Welt. Als ich dann bei der Bundeswehr das Neue Testament gelesen habe, wollte ich mehr darüber erfahren und habe Theologie studiert. Durch das Studium bin ich dann in den Pfarrberuf reingeschlittert.

3) Was motiviert dich für unsere Kirchengemeinde zu arbeiten?

Verantwortung. Zum einen möchte ich die Menschen, die sich in St. Markus engagieren nicht hängen lassen. Zum anderen hoffe ich, dass sich eine Pfarrperson auf die Stelle in St. Markus bewirbt und ich St. Markus gut übergeben kann.

4) Was machst du besonders gerne?

Essen, Play Station spielen und eigentlich auch wandern. Doch es ist manchmal ganz schön schwer die Familie (und mich selber) nach einer anstrengenden Woche zu motivieren.

5) Was machst du weniger gerne?

Verwaltung und Organisieren. Augen auf bei der Berufswahl...

6) Was ist das lustigste Erlebnis, dass du bei deiner Arbeit erlebt hast?

Das behalte ich für mich 😊.

7) Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Mut. Die gesamte Landeskirche befindet sich im Umbruch, was über 100 Jahre funktioniert hat, funktioniert in immer mehr Gemeinden nicht mehr. Ich finde St. Markus hat die Chance Kirche neu zu denken. Dafür braucht es aber den Mut sich von Bekanntem zu verabschieden.

8) Was ist dein Lieblingsort in der Gemeinde?

In St. Markus fühle ich mich auf und um den Altar herum wohl.

9) Film Empfehlung:

The Batman, Interstellar, Findet Nemo (aufregend, melancholisch oder traurig gefällt mir gut.)

10) Buch Empfehlung:

Die „Harry Potter“ Bücher gehen eigentlich immer oder „Der Herr der Ringe“.

11) Du hast 24h für dich – was würdest du tun?

Playstation spielen und darauf warten, dass endlich die Langeweile kommt. Aus Langeweile sprudeln die besten Ideen.

12) Mein Lebensmotto:

Fehler sind Helfer.

Warum wir im Winter im Gemeindesaal feiern?

In der kalten Jahreszeit verlagern wir unsere Gottesdienste und Veranstaltungen bewusst aus der Kirche in unser Winterquartier, den Gemeindesaal. Der wichtigste Grund dafür sind die hohen Heizkosten, die mit der Nutzung der großen Kirche verbunden wären. Kirchenräume haben viel Volumen, hohe Decken und oft eine ältere Bausubstanz – all das macht das Beheizen sehr energieintensiv.

Hinzu kommt, dass eine Heizungsanlage für die Kirche nicht „mal eben“ eingeschaltet werden kann. Sie muss oft viele Stunden oder sogar Tage im Voraus programmiert werden, um eine angenehme Temperatur zu erreichen. Für einzelne Gottesdienste oder kleinere Gruppen bedeutet das einen unverhältnismäßig hohen Energie- und Kostenaufwand.

Der Gemeindesaal ist dagegen kleiner, besser isoliert und technisch so ausgestattet, dass die Heizung gezielt und flexibel genutzt werden kann. So sparen wir nicht nur Heizkosten, sondern gehen auch verantwortungsvoll mit Energie und Umwelt um. Gleichzeitig bietet der Gemeindesaal eine warme, einladende Atmosphäre, in der Gemeinschaft und Begegnung besonders gut möglich sind.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auch im Winter lebendige Gemeinde zu sein – nur eben an einem anderen Ort.



Feierabend light



Gemeinsam in den Feierabend und ins Wochenende starten. Seid dabei! 1x im Monat an einem Freitag wird es „Feierabend light“ geben. Allein, zu 2., mit Freunden oder mit der ganzen Familie. Es soll Zeit für Begegnung, Filme, Kreatives, Spiel uvm. mehr geben. Der Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Es werden noch Personen gesucht, die Freude haben gemeinsam mit anderen gemütlich, freundlich in das Wochenende zu starten. Ich bin dabei- Ihr auch?

„Feierabend light“: Freitag 6.2. und 13.3.2026 17- ca. 19 Uhr im Gemeindehaus St. Markus.

Was brauchst du für einen schönen Feierabend? Bring gerne was zum Teilen mit. Einige Snacks sind vorhanden.

Dorothea Dunger

Zur Kirchweih war was los!

Am 16.11.2025 haben wir nicht nur Kirchweih gefeiert, sondern auch an die Taufe erinnert und unsere tollen Ehrenamtlichen ein Dankeschön bereitet. In diesem Rahmen hat Dorothea- unsere Gemeindepädagogin- eine Umfrage erstellt. Diese ist auch, mit ein erster Baustein auf dem Weg „Kirche im Wandel“. Weitere Informationen dazu und Ihre Beteiligung am Prozess folgen im Laufe des Jahres. 2 Auswertungspunkte der Umfrage, können hier schon betrachtet werden. Weitere Informationen und eine ausführliche Auswertung finden Sie ab März auf unserer **Homepage** oder zur **Gemeindeversammlung am 22.3.-9:30 Uhr**.



Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindeglieder, der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter von St. Markus laden Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung ein. Dies findet am 22.03.2026 im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal statt. Wir wollen Euch über Vergangenes und

Zukünftiges in unserer Gemeinde informieren und mit Euch zu Euren Anliegen und Anregungen ins Gespräch kommen. Gern nehmen wir thematische Anregungen und Anfragen im Vorfeld entgegen und bereiten uns dann entsprechend darauf vor. Gern könnt Ihr

diese an die Kanzlei geben. Bitte bedenkt, dass wir für eine gute Aussagefähigkeit einen gewissen Vorbereitungszeitraum benötigen. Ansonsten freuen wir uns darauf mit Euch bei Tee und Kaffee ins Gespräch zu kommen.



Was wünschen Sie sich für die Zukunft der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde?

- (mehr) Ideen von Gemeindemitgliedern
 - gemeinsame Zeit
 - Erfahrungsaustausch z.B.: Treffen der Gemeindebotenausträger
 - Koordination
 - vielleicht eine gemeinsame Fahrt
 - Ideensammlung
 - mehr neue Ehrenamtler
 - persönliche Ansprache zu Aufgaben (würdest du?)
- auch gerne per WhatsApp
- Verteilung der Aufgaben auf mehr Schultern
 - Mehr Zusammenarbeit mit den mit uns verbundenen Gemeinden

Freie Mietwohnungen im Gemeindehaus Pestalozzistraße 1

Aktuell sind zwei Wohnungen im Gemeindehaus Pestalozzistraße 1 zu vermieten: Anfragen und weitere Details können gerne an Tobias Merz unter stmarkus.fewo@gmail.com gerichtet werden.

Wohnung - 2.OG links

4 Zimmer, Küche, Esszimmer, Bad mit zwei Waschbecken, Dusche, Badewanne, WC und Abstellraum mit Wasseranschluss sowie separates Gäste-WC - ca. 140m²

Wohnung - 3.OG rechts

(frisch renoviert)

4 Zimmer, Küche + Essbereich, Bad mit Dusche, Badewanne und WC, Balkon - ca. 104m²



Frühjahrsputz St. Markus

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde herzlich zum gemeinsamen Frühjahrsputz ein. Am Samstag, den **21. März 2026, von 08:00 bis 12:00 Uhr**, wollen wir unsere Kirche und die dazugehörigen Räumlichkeiten für die bevorstehende Osterzeit vorbereiten.

Es gibt wieder viele verschiedene Aufgaben, sodass für jede und jeden et-

was Passendes dabei ist. Ob man schon seit Jahren mit dabei ist und die gewohnten Tätigkeiten übernimmt oder sich an neue Aufgaben wagt – alles ist möglich. Auf dem Programm stehen unter anderem das Sortieren und Neu-Beschriften der Küche und der Schränke, Arbeiten im Kirchturm sowie das Aufräumen des Lagers hinter der Orgel und – je nach Witterung – kleinere Außenarbeiten rund um die Kirche.

Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben: Der Frühjahrsputz bietet

nicht nur die Gelegenheit, tatkräftig mit anzupacken, sondern auch miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam etwas zu bewegen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns über alle helfenden Hände und danken schon jetzt allen, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, unsere Kirche für Ostern in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Neuigkeiten zur Sanierung der St. Markuskirche

Die Sanierung des Innenputzes in den Seitenschiffen der Kirche ist vorerst erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Aufbringen des weißen Opferputzes konnten die Arbeiten plamäßig beendet werden. Die Gesamtkosten für beide Seitenschiffe beliefen sich auf 9.165,38 Euro.

Ein Teil der Kosten konnte dank großzügiger Unterstützung aus der Gemeinde gedeckt werden! Spenden und Weihnachtskollekten 2024 in Höhe von 5.061,18 Euro sowie Fördermittel in Höhe von 1.566,00 Euro (Stadt Chemnitz) und 2.000 Euro (Landeskirche Sachsen) trugen maßgeblich zur Finanzierung bei. Die Kirchengemeinde dankt allen Geberinnen und Gebern herzlich für ihre Unterstützung und Verbundenheit.

Als nächster Bauabschnitt ist die Sanierung der Außenfassade des Seitenschiffes Richtung Pestalozzistraße vorgesehen. Für diese Maßnahme werden Kosten von knapp 40.000 Euro veranschlagt. Der genaue Umfang der Schäden wird sich jedoch erst im Zuge der Arbeiten zeigen. Aufgrund der winterlichen Witterung und bereits bestehender Terminplanungen ist vorgesehen, mit den Arbeiten im späten Frühjahr zu beginnen.

Nach dem Stellen eines Arbeitsgerüstes erfolgt dann zunächst die Abtragung und Säuberung der Ziegelsteine. Dabei kann der Zustand der Wand und das Ausmaß möglicher Schäden in der Zwischenwand begutachtet werden. Anschließend wird die Fassade mit gesäuberten und teilweise neuen Ziegeln wieder aufgebaut und fachgerecht neu verfugt.

Die Kollekte aus den vergangenen Weihnachtsgottesdiensten in Höhe von 1.651,37 Euro wird vollständig für die Sanierung der Außenfassade verwendet. Auch hierfür spricht die Kirchengemeinde allen Spenderinnen und Spendern ihren herzlichen Dank für die großzügige Kollekte aus.

*Mit den besten Grüßen
Tobias Merz*

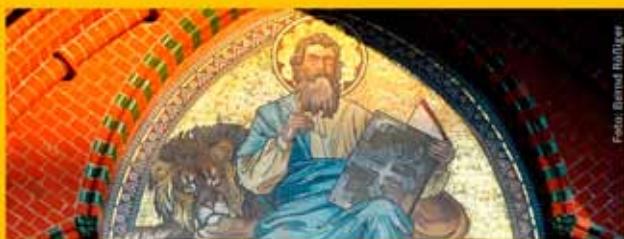


Foto: Bernd Höfger

Jede Fuge zählt!

Die St. Markuskirche benötigt finanzielle Hilfe zur Sanierung der Außenfassade.

Ihre Spende unterstützt die Erneuerung der Fugen sowie den Austausch von beschädigten Ziegelsteinen bei den Fassadenarbeiten ab 2026.

weitere Informationen unter:

www.markuskirche-chemnitz.de/spenden

IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:

“0608 St. Markus Sanierung Außenfassade”



Folgt uns auf Instagram oder WhatsApp

Einfach die folgenden QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphone scannen.



Göttingen

Liebe Gemeindeglieder, Ich freue mich Euch mitzuteilen, dass wir eine Einladung von Pfarrerin Well, nach Göttingen erhalten haben. Die Interessenten mögen sich bitte den Zeitraum 02. - 04.10.2026 freihalten. Sobald neue Erkenntnisse zum Programm vorliegen, lest ihr davon hier im Gemeindeboten. Es grüßt euch herzlich Franziska Steinkohl

Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder, wie im letzten Boten angekündigt, gibt es in dieser Ausgabe einen vertieften Einblick in die Aufgaben des Kirchenvorstandes. Wir treffen uns einmal im Monat, um anstehende Themen zu beraten aber auch um zurückzuschauen, was gelungen ist, was nicht so gut gelungen ist und was wir ggf. beim nächsten Mal anders und besser machen würden. Die Sitzungen werden von der Vorsitzenden und dem Stellvertreter vorbereitet – immer anhand einer strukturierten Vorlage. Ständige Tagesordnungspunkte sind die Andacht (wechselt zwischen den Mitgliedern des KV), Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle/ Richtigsprechung des Protokolls der letzten Sitzung, Festlegung der Tagesordnung, Aufgabenkontrolle aus den letzten Sitzungen, Beschlusskontrolle/Beschlussanträge, Bericht aus dem Pfarramt, Nachfragen zu den un-

terschiedlichen Ausschüssen und der Rückblick „Was war?“. Anschließend finden die Themen, welche konkret in dieser Sitzung bearbeitet werden sollen, ihren Platz. Der letzte formale Punkt der Tagesordnung ist mit Sontigen ein „Lumpensammler“ für alles offen Gebliebene. Den Abschluss bilden immer das gemeinsame Gebet des Vaterunser und der Segen. Wenn das jetzt alles recht trocken und bürokratisch erscheint – seid versichert, es hilft unheimlich beim geordneten Arbeiten und bei der Einhaltung des Zeitplans. In der Regel dauern unsere Sitzungen von 19:00 – 21:30 Uhr. Es ist möglich, dass wir aus so einer Sitzung mit einer oder mehreren Aufgaben heraus gehen. Diese versuchen wir nach Neigung und Begabung zu verteilen: Oft gelingt es – manchmal ist es eben auch Pflicht... Neben den innergemeindlichen Themen und Aufgaben stehen auch immer wieder Treffen mit den Gemeinden in der Region Chemnitz-Mitte an. Hier gibt es feste Termine, wie für den Verbundausschuss oder für Arbeitskreise zum Voranbringen eines Zusammengehens aber auch separate Termine wie gemeinsame Klausurtagungen. Ein regelmäßiger Austausch mit Frau Neumann in der Kanzlei ist ein weiterer wichtiger Aspekt in der Arbeit im Kirchenvorstand. Neben Entscheidungen für die gemeindliche Arbeit sind auch die finanziellen Belange zu beachten. Die Unterzeichnung von Annahme- und Ausgabeanordnungen ist da genauso wichtig wie das Abzeichnen der Stundenzettel der Mitarbeitenden. Ins-

gesamt ist es ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Ehrenamt mit einer Fülle an vielfältigen Kontakten und Vernetzungen, dem Potential über und von den anderen Gemeinden im Kirchenbezirk zu lernen und an Strukturen mitzuarbeiten. Dies macht für mich einiges des zeitlichen Aufwandes und der Anstrengungen im Tagesgeschäft wieder wett. Also habt Mut und informiert euch bei den derzeitigen Kirchenvorständen über Details und lasst euch für eine Kandidatur in der neuen Legislatur gewinnen!

Unterstütze den Gemeindeboten – bleib verbunden, bleib informiert

Liebe Gemeindemitglieder und Gäste der St. Markus und Trinitatis Kirchgemeinden unser Gemeindebote ist mehr als eine Zeitung – er ist eine Brücke in unseren Gemeinden: Er informiert, verbindet und erinnert uns an Gottes Wirken unter uns.

Damit wir weiterhin alle zwei Monate Nachrichten, Impulse, Termine und Berichte aus unseren Gemeinden allen zugänglich machen können, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Wobei wir Unterstützung brauchen:

- Die geringer werdenden Zuweisungen der Landeskirche erschweren die Haushaltsplanung. Die Druckkosten des Gemeindeboten stellen einen in-

tensiven Kostenpunkt im Haushalt dar.

- Mitarbeit in der Redaktion
- Verteilung der Boten im Gemeindegebiet

Wie Sie helfen können:

- Mit einer einmaligen Spende im Jahr von 10€ für den Gemeindeboten können Sie uns Helfen die Kosten aufzufangen.
- Freiwillige Mitarbeit in Redaktion oder im Korrekturlesen für vielfältige Artikel und Qualität
- Übernahme von Botentouren im Gemeindegebiet, damit der Bote zuverlässig Haushalte erreicht

Spendenmöglichkeiten:

- Konto St. Markus: (Kontoverbindung der Gemeinden) Verwendungszweck: RT 0608 Spende Gemeindebote (für St. Markus)
- Konto Trinitatis: (Kontoverbindung der Gemeinden) RT06.. Spende Gemeindebote (für Trinitatis)
- oder in den Pfarrämtern

Jede Spende und jede Mitarbeit trägt dazu bei, dass der Gemeindebote zuverlässig in Häusern, Gruppenräumen und Treffpunkten ankommt – damit niemand außen vor bleibt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Gebet. Nur durch Sie wird vieles möglich.

*Mit freundlichen Grüßen die Redaktion
des Markus-Trinitatisboten*

Veränderung im Gemeindepfarramt

Im Januar 2025 übernahm Clemens Huth das Gemeindepfarramt von Trinitatis. Seitdem gingen unzählige Emails, Telefonate und Abrechnungen über seinen Tisch, Gottesdienste und Feste wurden vorbereitet, auf kurzem Dienstweg ließ sich vieles schnell erledigen. So nah dran am Gemeindeleben entstand der Wunsch, das Theologiestudium wieder aufzunehmen und nach Leipzig zu ziehen. Damit endet nun leider seine Zeit in Hilbersdorf und wir sagen herzlich Danke für all die geleistete Arbeit und die zahlreichen engagierten Handgriffe. Gottes Segen fürs Studium! Den Termin für die Verabschiedung im Gottesdienst finden Sie demnächst auf unserer Website.

Der Kirchenvorstand bemüht sich, die Stelle sobald wie möglich wieder zu besetzen. Bis dahin ist Robby Pilz bereit, die wichtigsten Angelegenheiten im Gemeindepfarramt zu vertreten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Pfarrer Markus Löffler

Neuer Kirchenvorstand

Im September werden überall in der Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt. Damit das auch in Trinitatis gelingt, werden Kandidatinnen und Kandidaten gebraucht, die bereit sind sich um die Leitung der Gemeindean-

gelegenheiten zu kümmern. Interesse? Dann melden Sie sich gern einmal bei einem unserer aktuellen Mitglieder: Susann Baumann Ebert, Susi Paditz, Heike Schlegel, Thomas Dämmig, Karsten Umlauf, Leon Klimowitz, Clemens Huth oder Pfarrer Löffler.

Bis Ende Juli werden die Wahlvorschläge gebraucht. Sie müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben sein. Die genauen Details erfahren Sie im Büro. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten bzw. erwachsenen getauften Gemeindeglieder ab 14 Jahre. Gewählt werden können Wahlberechtigte ab 18 Jahre. Mindestens ein Platz soll mit einem jungen Menschen im Alter von 18-27 Jahren besetzt werden.

Falls Sie also selbst überlegen oder jemanden kennen, die oder den Sie empfehlen würden, bitten wir Sie um einen Hinweis bis spätestens Juli 2026. Die nächste Kirchenvorstandswahl ist dann erst wieder 2032. Besonders an dem Kirchenvorstand 2026-2032 ist, dass geplant ist, dass ab 2028 vier Gemeinden unserer Region zusammengehen. Dann gibt es noch einen Kirchenvorstand für die neue große Gemeinde – und in den einzelnen Ortsgemeinden gibt es dann Ortsausschüsse, die das Leben vor Ort gestalten. Ziel ist es, die Bürokratie so gering wie möglich zu halten.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich manchmal mit rechtlichen Themen, Personalentwicklung und Finanzen, bietet daneben aber auch viel Gelegenheit um Gemeindeveranstaltungen

vorzubereiten, neue Ideen auszuprobieren und damit das Gemeindeleben zu gestalten, damit Gottes frohe Botschaft auf vielen Wegen Menschen erreicht und durchs Leben begleitet. Lassen Sie sich einladen, daran mitzutun.

Pfarrer Markus Löffler

Das Archiv der Kirche und des Friedhofs

Heute spreche ich mit Frau Ursula Kutscha, geboren 1955 in Herrnhut. Nach ihrer Berufstätigkeit in der DDR und der Familienphase arbeitete sie ab 1997 in verschiedenen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Chemnitz und Umland als Kirchenarchivarin. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Aufarbeitung der Friedhofsgeschichte des Friedhofs der Kirchengemeinde St. Nikolai-Thomas.

Liebe Frau Kutscha, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, mit mir über die Archivarbeit in Chemnitzer Kirchengemeinden zu reden. Wie dürfen wir uns denn die Archivarbeit konkret vorstellen? Welche Aufgaben gehören dazu?

Die Archivarbeit ist sehr vielseitig und von großer historischer Bedeutung. Sie dient der Bewahrung von Kirchen-, Stadt- und Familiengeschichten. Anhand der Friedhofsunterlagen lässt sich zum Beispiel nachvollziehen, woher die Menschen kamen, die in Chemnitz be-

graben sind, welchen Berufen sie nachgingen und wie sich dadurch Stadtgesellschaft und Lebenswelten entwickelt haben. Zu den Aufgaben gehören das Sichten, Ordnen, Reinigen und Neuorganisieren von Akten sowie der Aufbau von Registraturen und Karteien. Die Archive sind öffentlich zugänglich, allerdings ist ein gewisses Vorwissen zur Stadtgeschichte hilfreich, um die Quellen richtig einordnen zu können. Besonders bereichernd ist der Kontakt zu Nachkommen von historisch bedeutsamen Personen und Fachleuten mit ihrer geballten Expertise.

Welche Rolle spielt die Archivarbeit für die Stadtgesellschaft und warum ist die Friedhofsgeschichte auch heute noch wichtig?

Kirchliche Archive sichern Stadtteilgeschichte dauerhaft und sind eine wahre Fundgrube für historische Forschung und alle Interessierten. Da Personenstandsdaten erst ab 1876 standesamtlich erfasst wurden, sind Kirchenbücher besonders wertvoll, um soziale Herkunft, Migration und familiäre Strukturen nachzuvollziehen. Gerade für Chemnitz mit seiner Industrialisierung liefern sie wichtige Einblicke in gesellschaftliche Entwicklungen.

Haben Sie im Verlauf ihrer Archivarbeit in den Chemnitzer Kirchengemeinden eine Veränderung der Meinung von Menschen zum Thema Friedhof festgestellt?

Das Interesse an Friedhöfen ist insgesamt sehr groß. Besonders zu

bestimmten Anlässen, wie Friedhofs- tagen, Führungen oder Ausstellungen zu bedeutenden Persönlichkeiten, ist der Zuspruch hoch – teilweise kommen sehr viele Besucherinnen und Besucher. Zudem zeigen die Archive selbst, wie sehr gesellschaftliche Entwicklungen sich widerspiegeln: Große historische Einschnitte wie die Zeit des Nationalsozialismus oder die friedliche Revolution und die Wendezzeit hinterlassen klare Spuren in kirchlichen Unterlagen. Friedhöfe werden dadurch zunehmend als Orte der Erinnerung wahrgenommen.

Welche Wünsche haben Sie für die zukünftige Rolle von Friedhöfen – sowohl für die Stadt Chemnitz als auch für die Kirchengemeinden?

Ich wünsche mir, dass das Interesse an Geschichte weiterhin wächst und dass Archive erhalten und regelmäßig aufgearbeitet werden, damit Wissen nicht verloren geht. Friedhöfe und ihre Archive sollen helfen, Erinnerung lebendig zu halten und aus der Vergangenheit zu lernen. Denn nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten. Diese Erkenntnis ist mir besonders wichtig und etwas, das ich auch kommenden Generationen gern mitgeben möchte. (RP)





Einladung zur
GEMEINDEVERSAMMLUNG
mit Kirchenkaffee

Wann? - 08.3.2026

Wo? - Gemeindesaal, Trinitatisstraße 7

Hören Sie, was wir im Jahr 2025 in unserer Gemeinde erleben durften, und planen Sie mit uns das kommende Jahr!

Am Sonntag, den 08. März 2026 laden wir alle unsere Gemeindemitglieder im Anschluss an den Gottesdienst zu unserer Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal ein!

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte!

Sie planen ein Fest und haben nicht genügend Platz im eigenen Zuhause, sie suchen einen Festsaal der unproblematisch um einen großen Wiesenanteil erweitert werden kann, oder sie planen eine größere Veranstaltung und brauchen Platz für Ihre Besucher.

Gerne können Sie uns ansprechen und unsere barrierefreien Gemeindesaale für Ihre Veranstaltungen mieten.

Bitte erfragen Sie Verfügbarkeit und Konditionen indem sie ein E-Mail an - kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de - senden.

Wir erbitten folgende Angaben: Name, Anschrift, Datum und Inhalt ihrer Veranstaltung, Personenanzahl, Telefonnummer.

Wir werden uns umgehend persönlich bei Ihnen melden.

Gern öffnen wir für Sie auch die Kirchentüren, wenn sie Konzerte oder Veranstaltungen planen, welche dem sakralen Umfeld entsprechen!

Rückblicke - Einblicke - Ausblicke

Nun liegt die schöne Advents- und Weihnachtszeit schon wieder in der Vergangenheit und wir begrüßen freudig das neue Jahr. Bleiben Sie auch im Jahr 2026 behütet und von der Kraft unseres Herrn getragen. Zum Jahreswechsel und in den Januar hinein hatten und Schnee und Kälte fest im Griff. Schön wenn wir uns an die gemeinsamen Stunden voller Herzenswärme in unserer Gemeinde zurückerinnern



ein gemeinsames Essen und die Umsetzung der schönen Idee für unseren Weihnachtsbaum in der Kirche neue Strohsterne herzustellen. Es hat sich gelohnt, in vollem Glanz begrüßt uns der strahlende Christbaum zum Fest.



dürfen. Zum 1. Advent kamen wir zum Familiengottesdienst zusammen und freuten uns im Anschluss auf unseren traditionelle Adventsnachmittag, auf

Aus einer Handvoll Mitwirkenden wurde ein furioses Krippenspiel - aus der Probe wird die Frohe Botschaft und wir sind alle mit dabei. Herzlichen Dank an Susan Enk für ihr kreatives Schaffen, für die Leidenschaft und Energie, welche uns immer wieder mitnimmt und Großes bewirkt. Ebenso wie die Musik voller Mut und Hoffnung, die eine vollbesetzte Kirche zum mitwippen und vollmundigem Gesang inspiriert. Danke liebe Familie Gruner, dass ihr uns den Heiligen Abend auf eure einzigartige Weise zum Klingen brachtet.

Durchlüften, den Festbraten verdauen und rein ins nächste Vergnügen. Unser Silvesterkonzert möchte vorbereitet sein. Dank unserem Kantor Thomas Stadler wurde ein ganz besonders Konzert in der 16. Auflage mit Bach ins neue Jahr 2025 vorbereitet. „Coffee muss ich haben“ ein heiteres Kantatenkonzert vorgetragen von Sarah Kollé (Sopran), Fridolin Wissemann (Tenor) und Vincent Wilke (Bass) - es musizierte das Chemnitzer Barockorchester.



Was liegt näher als das Thema Coffee ins hier und jetzt zu übertragen. Herzlichen Dank an alle Helfer im Hintergrund und besonders an Susi Paditz

mit Familie - welche uns ein Kaffeehaus in die Kirche zauberten und wir somit in geselliger Runde bei Gebäck und dem geliebten „Schälchen Heeßen“ dem Einführungsvortrag von Thomas Stadler lauschen durften. Tontechnisch wie immer besonders in Szene gesetzt von Thomas Keller. Es war ein wahrlich besonderer Abend und damit ein heiterer Übergang ins Jahr 2026. Danke allen die nicht namentlich genannt werden und immer im Hintergrund zum Wohl unserer Gemeinde wirken.

In frischer Schneeluft machten wir uns auf zum Neujahrsspaziergang. Kraft tanken, Gespräche führen, eine schöne Gelegenheit Achtsam zu werden und kommendes anzunehmen. Die Wege unseres Herrn sind unergründlich. Gemeinsam gehen ist leichter!



Mit viel Lachen, Musik und Stimmung werden die Kinder in den Ferien den Gemeindesaal wieder zum „vibrieren“ bringen. Gemeinsam mit dem Hort der Grundschule und dem unermüdli-

chen Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer werden es wieder unvergessliche Teenie-Tage werden.

Auf dem Weg in eine sichere Zukunft verabschieden wir unseren Kantor Thomas Stadler und unseren Kanzlisten Clemens Huth - ihr Lebensmittelpunkt wird zukünftig in Leipzig und im Leipziger Land liegen. Für den einen auf dem Posten des Kirchenmusikdirektors, der andere als Student der Theologie! Am 1. März 2026 werden wir nach dem Abschiedsgottesdienst - 9:30 Uhr in Trinitatis - die Gelegenheit zum Dank nutzen und uns im Gemeindesaal verabschieden - seien sie herzlich eingeladen und bereichern Sie das Büfett gerne mit ihren kulinarischen Künsten.

Wirken Sie doch gerne mit! Wir bereiten für den 8. März 2026 im Gemeindesaal, im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 Uhr, unsere jährliche Gemeindeversammlung, vor. Wir benötigen Ihre Stimme - sagen Sie uns was gefällt, was besser werden soll und erfreuen Sie uns mit neuen Ideen - welche wir gemeinsam umsetzen könnten - wenn viele helfende Hände dabei sind, im Jahr 2026. So will z.Bsp. die Kirchvorsteherwahl im Herbst vorbereitet sein. Wir bleiben dran, wir brauchen EUCH/SIE! Bei Kaffee und Gebäck kommen wir ins Gespräch - IHRE STIMME ZÄHLT.

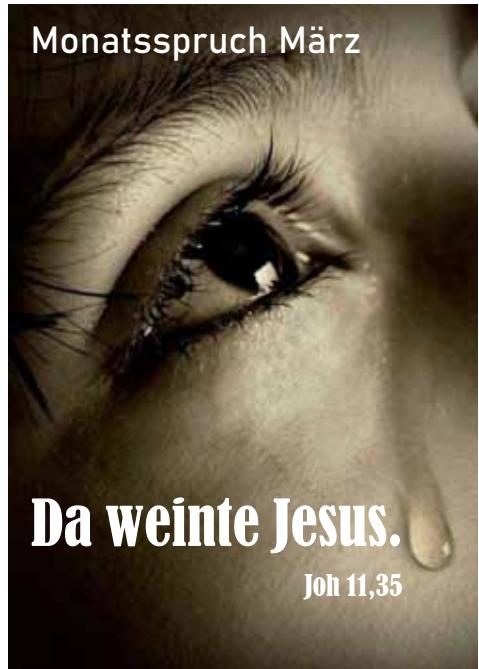
Ganz besonders freuen wir uns auf den April mit dem Osterfest und insbesondere auf die geplante gemeinsame Gemeindeausfahrt am 9. Mai 2026 in den Bibelgarten nach Brünlos - melden Sie sich an, seien Sie dabei!

Gemeinsam - gegen - Einsam! Bewahren - Aufbauen - Erhalten! Unsere christlichen Aufgaben für 2026!

Fundsache

Viele schöne Veranstaltungen in den letzten Monaten in unseren Gemeinderäumen. Da ist das eine und das andere zurückgeblieben. Schauen Sie gerne, im Rahmen der Öffnungszeiten der Kanzlei, vorbei. Vielleicht können sie ihrer Lieblingsmütze wieder in Empfang nehmen, oder den Schirm - damit Sie nicht mehr im Regen stehen. Wir würden die Fundsachen - wenn sich keine Besitzer finden - ab Ende Februar zu karitativen Zwecken spenden.





Einschlafen dürfen, wenn man müde ist. Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

- Hermann Hesse -

Traurig, aber dankbar für die schönen gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von unseren lieben Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und Urgroßeltern.

Ingrid und Reiner Dämmig

geb. 27. Juli 1951

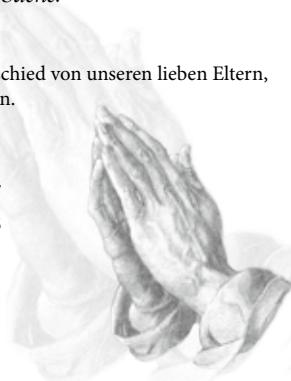
geb. 19. März 1947

gest. 10. Januar 2026

gest. 22. Dezember 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Matthias
Thomas mit Daniela
Phillip mit Jannika und Isabella



Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Dr. Markus Löffler

Pfarrer

Telefon: 0178 981 0908

E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

Susann Baumann-Ebert

KV-Vorsitzende

Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34

E-Mail: susann@baumann-ebert.de

Robert Graf-Hochapfel

Friedhofsverwalter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

Clemens Huth

Verwaltungsmitarbeiter

Telefon (0371) 41 10 34

0178 312 7775

E-Mail:

kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Robby Pilz

Verwaltungsmitarbeiter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: roddy.pilz@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

Handy 0178 3127939

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Hopperdietzel

KV-Vorsitzende

Telefon: 0174 98 58 689

E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

Sindy Neumann

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 401 00 31

E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

Handy 0178 3127939

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Dorothea Dunger

Gemeindepädagogin

Telefon (0371) 40 10 031

dienstliche Telefonnummer:

0155 66 377 977

E-Mail: dorothea.dunger@evlks.de

Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing

Telefon (0371) 4010031

E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

In St. Markus und Trinitatis sind neu zu besetzen: Pfarrstelle (50%), Gemeindepädagogik (80%), Kirchenmusik (100%). Anfragen dazu richten Sie bitte an die Pfarrämter.

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz

Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11

E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!

Konto für Kirchgeld und Spenden:

(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

BIC GENODED1DKD

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:

(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC GENODED1DKD

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz

Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17

E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de

Internet: markuskirche-chemnitz.de



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr & nach Vereinbarung

Bankverbindung Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:

(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC GENODED1DKD

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 03.03.2026.

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig